

Anmeldung per Fax

Bitte auch bei Anmeldung per eMail die nebenstehenden Angaben für unseren Verteiler machen.

Ja, ich nehme am **73.** Dortmunder Dialog teil.

Name.....
Vorname.....
Firma.....
Straße.....
PLZ/Ort.....
Telefon.....
e-mail.....

Gesellschaft zur Förderung
des Strukturwandels in der
Arbeitsgesellschaft e.V.

Frau Ulla Linke
Evinger Platz 15
44339 Dortmund

info@gfsdortmund.de
fon 0163 - 29 38 416
fax 0231 - 85 96 100

Bankverbindung
Sparkasse Dortmund
DE60 4405 0199 0151 0032 14
DORTDE33XXX

Gesellschaft zur Förderung des Strukturwandels in der Arbeitsgesellschaft e.V.

Evinger Platz 15
44339 Dortmund
Telefon 0163 - 29 38 416
Telefax 0231 - 85 96 100
info@gfsdortmund.de

www.gfsdortmund.de

Vorstand

Vorsitzender:

Manfred Kossack
Vorstand Personal
DSW21 und DEW21

Stellv. Vorsitzende:

Jutta Reiter
Vorsitzende DGB-Bezirk
Dortmund

Stellv. Vorsitzender:

Thomas Westphal
Geschäftsführer
Wirtschaftsförderung
Dortmund

Dr. Helmut Edelmann
Director Power & Utilities
D-A-CH, Ernst & Young GmbH

Dr. Horst Günther
Vorstand Personal i.R.
RWE Systems AG

Prof. Dr. Jürgen Howaldt
Direktor Sozialforschungsstelle
Dortmund, TU Dortmund

Thomas Schäfer
Hauptgeschäftsführer
Handelsverband NRW
Westfalen-Münsterland e.V.

Prof. Dr.-Ing. Stefan Siedentop
Wissenschaftlicher Direktor
Institut für Landes- und Stadt-
entwicklungsforschung gGmbH

Dorothea Wiemann
Geschäftsführerin
Gesellschaft für Unter-
nehmensberatung und
Personalentwicklung mbH

Geschäftsführer:

Dr. Hans-Werner Franz

gefördert durch:



DORTMUND

DORTMUNDER DIALOG 73

© KUKA AG



Arbeit 4.0 Chancen und Schrecken

Donnerstag, 22. Februar 2018,
18.00 Uhr

DSW21

Werkssaal

Von der Berkenstr. 10
44141 Dortmund



Parkplätze
nur einge-
schränkt
verfügbar

Der DORTMUNDER DIALOG 73

Arbeit transformieren! Denkanstöße der Kommission "Arbeit der Zukunft" (der Hans-Böckler-Stiftung des DGB), das ist der Titel des 2017 bei transcript erschienenen Buches, aus dessen Einleitung die folgenden Passagen stammen.

An die digitalen Technologien sind große Hoffnungen geknüpft – dass sie uns den Alltag und das Arbeiten deutlich erleichtern oder sogar in nie gekannter Weise dazu beitragen können, gesundheitliche Einschränkungen und körperliche Handicaps zu überwinden. Durch digitale Vernetzung und »Big Data« entstehen neue Geschäftsfelder und Austauschbeziehungen. Auch eröffnen sich erhebliche Potenziale für eine Neugestaltung der Arbeitsorganisation, die mobiler, flexibler und kooperativer ist – und damit Chancen auf individuelle Entfaltung und Teilhabe in sich birgt.

Auf der anderen Seite stehen Positionen, die den technologischen Wandel überwiegend mit Sorge betrachten. In den Medien kursieren Szenarien über drohende digitalisierungsbedingte Massenarbeitslosigkeit. Andere – wahrscheinlichere – Szenarien beschreiben zumindest mittlere bis große Verwerfungen auf dem Arbeitsmarkt und seine zunehmende Polarisierung. Die bange Frage lautet, was vom deutschen System der sozialen Marktwirtschaft insgesamt noch übrig bleibt, falls die Disruptionen der Digitalisierung bislang tragfähige Strukturen und Institutionen ins Wanken bringen.

Ob das Pendel stärker in Richtung Chance oder in Richtung Risiken ausschlagen wird, ist keineswegs eine ausgemachte Sache, sondern wird von der Bereitschaft und der Fähigkeit aller gesellschaftlich relevanten Akteure, insbesondere der Sozialpartner und des Staates, abhängen, den Wandel offensiv zu gestalten. Die Frage, wann und wofür neue Technologien zum Einsatz kommen und zu wessen Vorteil sie genutzt werden, ist klärungsbedürftig. Die fortschreitende Digitalisierung soll den Menschen das Leben (und auch die Arbeit) leichter machen, ihnen zu mehr Selbstbestimmung und kreativen Entfaltungsmöglichkeiten verhelfen. Ob es tatsächlich so kommt, werden die Ergebnisse des großen gesellschaftlichen Aushandlungsprozesses zeigen, der bereits in vollem Gange ist.

© Hans-Böckler-Stiftung

Arbeit 4.0 Chancen und Schrecken

18.00 Uhr **Begrüßung**
Manfred Kossack
*Vorsitzender GFS
Arbeitsdirektor DSW21/DEW21*

18.15 Uhr **Vortrag**
„Arbeit 4.0 – Chancen und Risiken“
Reiner Hoffmann
*Vorsitzender des Deutschen
Gewerkschaftsbundes DGB, Berlin*

19.45 Uhr **Verleihung des
Dortmunder Dialog Preises
an das
Dortmunder Forum Frau und Wirtschaft**
Prof. Dr. Martina Stangel-Meseke
Vorstandsvorsitzende des dffw
Laudatio:
Jutta Reiter
Vorsitzende DGB-Bezirk Dortmund
Überreichung des Preises
Manfred Kossack,
Vorsitzender der GFS

18.45 Uhr **Diskussion**
Moderation:
Dr. Hans-Werner Franz
Geschäftsführer der GFS, Dortmund

Podium
Oliver Burkhard
*Vorstand Personal und Arbeitsdirektor
ThyssenKrupp, Essen*
Prof. Dr. Hartmut Hirsch-Kreinsen
Forschungsprofessur an der TU Dortmund

Prof. Dr. Michael ten Hompel
*Geschäftsführender Leiter des FhIML
Lehrstuhl für Förder- und Lagerwesen TUDO*
Reiner Hoffmann
*Vorsitzender des Deutschen
Gewerkschaftsbundes DGB, Berlin*

19.45 Uhr **Verleihung des
Dortmunder Dialog Preises
an das DFFW (s. links)**

20.15 Uhr **Gute Gespräche bei
gutem Essen und Trinken**

